

für kleine Anzeigen gilt die Wortberechnung Das Wort besteht aus 5 bis 10 Buchstaben...
Anzeigen-Annahme 10 Uhr vorm

Kleine Anzeigen

Die Bezahlung mit dem Anzeigengeld...
haben das Recht...
seige bis zu 10 Worten monatlich

Offene Stellen

Beretreter

Zwei erdliche, fleißige
für Reichs-Telephonbedarf gesucht.
Wohnungen zwischen 17 und 19 Uhr.
Halle, Salze, Lebensmittelp. 10, II r.

Vertreter

Geht Offerten unter 2 20019 an die Exped.
dieser Zeitung.

Kontorist od. Kontoristin

von Anhaltungsgehalt für sanitäre Anlagen für Kontor und Lager zum baldigen Eintritt gesucht. Maschinenführer, Zeichner, Handwerker m. Angabe der bisherigen Tätigkeiten des Lebensalters und der Gehaltsansprüche unter 2 3075 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Rechercheur

Offerten mit Bild unter 2 3070 an die Exp. dieser Zeitung.

Verwalter

ber auch selbst Hand anlegt. Alter ca. 30 J. Ans. erb. u. 2 442 an die Exp. d. Ztg.

Schneidbergehilf.

woher ein vornehm. Weißbleich aus. kann. und schon in besseren Beschäftigen tätig war. heißt sofort ein. Ernst Steinbock, Schneidermeister, Oberstraße 10, Halle.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Wirtschaftsgeh.

nicht unter 16 Jahren für ein Gut. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Stubenmädchen

nicht unter 19 Jahren, erfahren im Waschen, Wästen (auch Gangleiten) und Gerieren, Beschäftigung.

Hausmädchen

welches Gelegenheit hat, sich im Kochen zu vervollkommen. Offerten mit Zeugnisausweisen, Gehaltsansprüchen und möglichst Bild an Frau M. Celler, Brunerstr. 10, Halle.

Erntehilfen

mit guten Kochkenntnissen f. groß. Haus. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Mädchen

18 bis 22 Jahre alt, Angewandte mit Angewandten u. evtl. Bild an Frau J. Schmidt, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

mit höherer Schulbildung, auch guter Hand. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Stetirier-Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Einem Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Stubenmädchen

nicht unter 19 Jahren, erfahren im Waschen, Wästen (auch Gangleiten) und Gerieren, Beschäftigung.

Hausmädchen

welches Gelegenheit hat, sich im Kochen zu vervollkommen. Offerten mit Zeugnisausweisen, Gehaltsansprüchen und möglichst Bild an Frau M. Celler, Brunerstr. 10, Halle.

Erntehilfen

mit guten Kochkenntnissen f. groß. Haus. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Mädchen

18 bis 22 Jahre alt, Angewandte mit Angewandten u. evtl. Bild an Frau J. Schmidt, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

mit höherer Schulbildung, auch guter Hand. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Stetirier-Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Einem Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Stubenmädchen

nicht unter 19 Jahren, erfahren im Waschen, Wästen (auch Gangleiten) und Gerieren, Beschäftigung.

Hausmädchen

welches Gelegenheit hat, sich im Kochen zu vervollkommen. Offerten mit Zeugnisausweisen, Gehaltsansprüchen und möglichst Bild an Frau M. Celler, Brunerstr. 10, Halle.

Erntehilfen

mit guten Kochkenntnissen f. groß. Haus. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Mädchen

18 bis 22 Jahre alt, Angewandte mit Angewandten u. evtl. Bild an Frau J. Schmidt, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

mit höherer Schulbildung, auch guter Hand. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Stetirier-Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Einem Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Stubenmädchen

nicht unter 19 Jahren, erfahren im Waschen, Wästen (auch Gangleiten) und Gerieren, Beschäftigung.

Hausmädchen

welches Gelegenheit hat, sich im Kochen zu vervollkommen. Offerten mit Zeugnisausweisen, Gehaltsansprüchen und möglichst Bild an Frau M. Celler, Brunerstr. 10, Halle.

Erntehilfen

mit guten Kochkenntnissen f. groß. Haus. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Mädchen

18 bis 22 Jahre alt, Angewandte mit Angewandten u. evtl. Bild an Frau J. Schmidt, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

mit höherer Schulbildung, auch guter Hand. Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Stetirier-Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Einem Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.

Lehrling

sucht Frau K. Müller, Halle, Lebensmittelp. 10, II r.



Rückgang der Kontur.

Die Zahl der Kontur befähigt sich im Februar 1928 um 789 im Vergleich mit dem Januar, was damit die Aktivitätsbewegung der Kontur zeigt, die ständig zu Jahresbeginn eintritt und die im Laufe des Jahres besonders stark vor, bereits im Februar im vorläufigen Ende gebunden. Während die Zahl der Kontur befähigten im Januar einen Wert von 100,000 erreichte, betrug im Februar 100,789. Die Zahl der Vergleichsbelegungen ist von 189 im Vormonat auf 212 im Februar gestiegen. An dieser Zunahme sind in erster Linie die Schmelzwerke beteiligt und die Zahl der Kontur befähigten ist um 10,000 gestiegen. Die Zahl der Kontur befähigten im Februar betrug 100,789, im März 101,578, im April 102,367, im Mai 103,156, im Juni 103,945, im Juli 104,734, im August 105,523, im September 106,312, im Oktober 107,101, im November 107,890, im Dezember 108,679, im Januar 109,468, im Februar 110,257, im März 111,046, im April 111,835, im Mai 112,624, im Juni 113,413, im Juli 114,202, im August 114,991, im September 115,780, im Oktober 116,569, im November 117,358, im Dezember 118,147, im Januar 118,936, im Februar 119,725, im März 120,514, im April 121,303, im Mai 122,092, im Juni 122,881, im Juli 123,670, im August 124,459, im September 125,248, im Oktober 126,037, im November 126,826, im Dezember 127,615, im Januar 128,404, im Februar 129,193, im März 130,000, im April 130,800, im Mai 131,600, im Juni 132,400, im Juli 133,200, im August 134,000, im September 134,800, im Oktober 135,600, im November 136,400, im Dezember 137,200, im Januar 138,000, im Februar 138,800, im März 139,600, im April 140,400, im Mai 141,200, im Juni 142,000, im Juli 142,800, im August 143,600, im September 144,400, im Oktober 145,200, im November 146,000, im Dezember 146,800, im Januar 147,600, im Februar 148,400, im März 149,200, im April 150,000, im Mai 150,800, im Juni 151,600, im Juli 152,400, im August 153,200, im September 154,000, im Oktober 154,800, im November 155,600, im Dezember 156,400, im Januar 157,200, im Februar 158,000, im März 158,800, im April 159,600, im Mai 160,400, im Juni 161,200, im Juli 162,000, im August 162,800, im September 163,600, im Oktober 164,400, im November 165,200, im Dezember 166,000, im Januar 166,800, im Februar 167,600, im März 168,400, im April 169,200, im Mai 170,000, im Juni 170,800, im Juli 171,600, im August 172,400, im September 173,200, im Oktober 174,000, im November 174,800, im Dezember 175,600, im Januar 176,400, im Februar 177,200, im März 178,000, im April 178,800, im Mai 179,600, im Juni 180,400, im Juli 181,200, im August 182,000, im September 182,800, im Oktober 183,600, im November 184,400, im Dezember 185,200, im Januar 186,000, im Februar 186,800, im März 187,600, im April 188,400, im Mai 189,200, im Juni 190,000, im Juli 190,800, im August 191,600, im September 192,400, im Oktober 193,200, im November 194,000, im Dezember 194,800, im Januar 195,600, im Februar 196,400, im März 197,200, im April 198,000, im Mai 198,800, im Juni 199,600, im Juli 200,400, im August 201,200, im September 202,000, im Oktober 202,800, im November 203,600, im Dezember 204,400, im Januar 205,200, im Februar 206,000, im März 206,800, im April 207,600, im Mai 208,400, im Juni 209,200, im Juli 210,000, im August 210,800, im September 211,600, im Oktober 212,400, im November 213,200, im Dezember 214,000, im Januar 214,800, im Februar 215,600, im März 216,400, im April 217,200, im Mai 218,000, im Juni 218,800, im Juli 219,600, im August 220,400, im September 221,200, im Oktober 222,000, im November 222,800, im Dezember 223,600, im Januar 224,400, im Februar 225,200, im März 226,000, im April 226,800, im Mai 227,600, im Juni 228,400, im Juli 229,200, im August 230,000, im September 230,800, im Oktober 231,600, im November 232,400, im Dezember 233,200, im Januar 234,000, im Februar 234,800, im März 235,600, im April 236,400, im Mai 237,200, im Juni 238,000, im Juli 238,800, im August 239,600, im September 240,400, im Oktober 241,200, im November 242,000, im Dezember 242,800, im Januar 243,600, im Februar 244,400, im März 245,200, im April 246,000, im Mai 246,800, im Juni 247,600, im Juli 248,400, im August 249,200, im September 250,000, im Oktober 250,800, im November 251,600, im Dezember 252,400, im Januar 253,200, im Februar 254,000, im März 254,800, im April 255,600, im Mai 256,400, im Juni 257,200, im Juli 258,000, im August 258,800, im September 259,600, im Oktober 260,400, im November 261,200, im Dezember 262,000, im Januar 262,800, im Februar 263,600, im März 264,400, im April 265,200, im Mai 266,000, im Juni 266,800, im Juli 267,600, im August 268,400, im September 269,200, im Oktober 270,000, im November 270,800, im Dezember 271,600, im Januar 272,400, im Februar 273,200, im März 274,000, im April 274,800, im Mai 275,600, im Juni 276,400, im Juli 277,200, im August 278,000, im September 278,800, im Oktober 279,600, im November 280,400, im Dezember 281,200, im Januar 282,000, im Februar 282,800, im März 283,600, im April 284,400, im Mai 285,200, im Juni 286,000, im Juli 286,800, im August 287,600, im September 288,400, im Oktober 289,200, im November 290,000, im Dezember 290,800, im Januar 291,600, im Februar 292,400, im März 293,200, im April 294,000, im Mai 294,800, im Juni 295,600, im Juli 296,400, im August 297,200, im September 298,000, im Oktober 298,800, im November 299,600, im Dezember 300,400, im Januar 301,200, im Februar 302,000, im März 302,800, im April 303,600, im Mai 304,400, im Juni 305,200, im Juli 306,000, im August 306,800, im September 307,600, im Oktober 308,400, im November 309,200, im Dezember 310,000, im Januar 310,800, im Februar 311,600, im März 312,400, im April 313,200, im Mai 314,000, im Juni 314,800, im Juli 315,600, im August 316,400, im September 317,200, im Oktober 318,000, im November 318,800, im Dezember 319,600, im Januar 320,400, im Februar 321,200, im März 322,000, im April 322,800, im Mai 323,600, im Juni 324,400, im Juli 325,200, im August 326,000, im September 326,800, im Oktober 327,600, im November 328,400, im Dezember 329,200, im Januar 330,000, im Februar 330,800, im März 331,600, im April 332,400, im Mai 333,200, im Juni 334,000, im Juli 334,800, im August 335,600, im September 336,400, im Oktober 337,200, im November 338,000, im Dezember 338,800, im Januar 339,600, im Februar 340,400, im März 341,200, im April 342,000, im Mai 342,800, im Juni 343,600, im Juli 344,400, im August 345,200, im September 346,000, im Oktober 346,800, im November 347,600, im Dezember 348,400, im Januar 349,200, im Februar 350,000, im März 350,800, im April 351,600, im Mai 352,400, im Juni 353,200, im Juli 354,000, im August 354,800, im September 355,600, im Oktober 356,400, im November 357,200, im Dezember 358,000, im Januar 358,800, im Februar 359,600, im März 360,400, im April 361,200, im Mai 362,000, im Juni 362,800, im Juli 363,600, im August 364,400, im September 365,200, im Oktober 366,000, im November 366,800, im Dezember 367,600, im Januar 368,400, im Februar 369,200, im März 370,000, im April 370,800, im Mai 371,600, im Juni 372,400, im Juli 373,200, im August 374,000, im September 374,800, im Oktober 375,600, im November 376,400, im Dezember 377,200, im Januar 378,000, im Februar 378,800, im März 379,600, im April 380,400, im Mai 381,200, im Juni 382,000, im Juli 382,800, im August 383,600, im September 384,400, im Oktober 385,200, im November 386,000, im Dezember 386,800, im Januar 387,600, im Februar 388,400, im März 389,200, im April 390,000, im Mai 390,800, im Juni 391,600, im Juli 392,400, im August 393,200, im September 394,000, im Oktober 394,800, im November 395,600, im Dezember 396,400, im Januar 397,200, im Februar 398,000, im März 398,800, im April 399,600, im Mai 400,400, im Juni 401,200, im Juli 402,000, im August 402,800, im September 403,600, im Oktober 404,400, im November 405,200, im Dezember 406,000, im Januar 406,800, im Februar 407,600, im März 408,400, im April 409,200, im Mai 410,000, im Juni 410,800, im Juli 411,600, im August 412,400, im September 413,200, im Oktober 414,000, im November 414,800, im Dezember 415,600, im Januar 416,400, im Februar 417,200, im März 418,000, im April 418,800, im Mai 419,600, im Juni 420,400, im Juli 421,200, im August 422,000, im September 422,800, im Oktober 423,600, im November 424,400, im Dezember 425,200, im Januar 426,000, im Februar 426,800, im März 427,600, im April 428,400, im Mai 429,200, im Juni 430,000, im Juli 430,800, im August 431,600, im September 432,400, im Oktober 433,200, im November 434,000, im Dezember 434,800, im Januar 435,600, im Februar 436,400, im März 437,200, im April 438,000, im Mai 438,800, im Juni 439,600, im Juli 440,400, im August 441,200, im September 442,000, im Oktober 442,800, im November 443,600, im Dezember 444,400, im Januar 445,200, im Februar 446,000, im März 446,800, im April 447,600, im Mai 448,400, im Juni 449,200, im Juli 450,000, im August 450,800, im September 451,600, im Oktober 452,400, im November 453,200, im Dezember 454,000, im Januar 454,800, im Februar 455,600, im März 456,400, im April 457,200, im Mai 458,000, im Juni 458,800, im Juli 459,600, im August 460,400, im September 461,200, im Oktober 462,000, im November 462,800, im Dezember 463,600, im Januar 464,400, im Februar 465,200, im März 466,000, im April 466,800, im Mai 467,600, im Juni 468,400, im Juli 469,200, im August 470,000, im September 470,800, im Oktober 471,600, im November 472,400, im Dezember 473,200, im Januar 474,000, im Februar 474,800, im März 475,600, im April 476,400, im Mai 477,200, im Juni 478,000, im Juli 478,800, im August 479,600, im September 480,400, im Oktober 481,200, im November 482,000, im Dezember 482,800, im Januar 483,600, im Februar 484,400, im März 485,200, im April 486,000, im Mai 486,800, im Juni 487,600, im Juli 488,400, im August 489,200, im September 490,000, im Oktober 490,800, im November 491,600, im Dezember 492,400, im Januar 493,200, im Februar 494,000, im März 494,800, im April 495,600, im Mai 496,400, im Juni 497,200, im Juli 498,000, im August 498,800, im September 499,600, im Oktober 500,400, im November 501,200, im Dezember 502,000, im Januar 502,800, im Februar 503,600, im März 504,400, im April 505,200, im Mai 506,000, im Juni 506,800, im Juli 507,600, im August 508,400, im September 509,200, im Oktober 510,000, im November 510,800, im Dezember 511,600, im Januar 512,400, im Februar 513,200, im März 514,000, im April 514,800, im Mai 515,600, im Juni 516,400, im Juli 517,200, im August 518,000, im September 518,800, im Oktober 519,600, im November 520,400, im Dezember 521,200, im Januar 522,000, im Februar 522,800, im März 523,600, im April 524,400, im Mai 525,200, im Juni 526,000, im Juli 526,800, im August 527,600, im September 528,400, im Oktober 529,200, im November 530,000, im Dezember 530,800, im Januar 531,600, im Februar 532,400, im März 533,200, im April 534,000, im Mai 534,800, im Juni 535,600, im Juli 536,400, im August 537,200, im September 538,000, im Oktober 538,800, im November 539,600, im Dezember 540,400, im Januar 541,200, im Februar 542,000, im März 542,800, im April 543,600, im Mai 544,400, im Juni 545,200, im Juli 546,000, im August 546,800, im September 547,600, im Oktober 548,400, im November 549,200, im Dezember 550,000, im Januar 550,800, im Februar 551,600, im März 552,400, im April 553,200, im Mai 554,000, im Juni 554,800, im Juli 555,600, im August 556,400, im September 557,200, im Oktober 558,000, im November 558,800, im Dezember 559,600, im Januar 560,400, im Februar 561,200, im März 562,000, im April 562,800, im Mai 563,600, im Juni 564,400, im Juli 565,200, im August 566,000, im September 566,800, im Oktober 567,600, im November 568,400, im Dezember 569,200, im Januar 570,000, im Februar 570,800, im März 571,600, im April 572,400, im Mai 573,200, im Juni 574,000, im Juli 574,800, im August 575,600, im September 576,400, im Oktober 577,200, im November 578,000, im Dezember 578,800, im Januar 579,600, im Februar 580,400, im März 581,200, im April 582,000, im Mai 582,800, im Juni 583,600, im Juli 584,400, im August 585,200, im September 586,000, im Oktober 586,800, im November 587,600, im Dezember 588,400, im Januar 589,200, im Februar 590,000, im März 590,800, im April 591,600, im Mai 592,400, im Juni 593,200, im Juli 594,000, im August 594,800, im September 595,600, im Oktober 596,400, im November 597,200, im Dezember 598,000, im Januar 598,800, im Februar 599,600, im März 600,400, im April 601,200, im Mai 602,000, im Juni 602,800, im Juli 603,600, im August 604,400, im September 605,200, im Oktober 606,000, im November 606,800, im Dezember 607,600, im Januar 608,400, im Februar 609,200, im März 610,000, im April 610,800, im Mai 611,600, im Juni 612,400, im Juli 613,200, im August 614,000, im September 614,800, im Oktober 615,600, im November 616,400, im Dezember 617,200, im Januar 618,000, im Februar 618,800, im März 619,600, im April 620,400, im Mai 621,200, im Juni 622,000, im Juli 622,800, im August 623,600, im September 624,400, im Oktober 625,200, im November 626,000, im Dezember 626,800, im Januar 627,600, im Februar 628,400, im März 629,200, im April 630,000, im Mai 630,800, im Juni 631,600, im Juli 632,400, im August 633,200, im September 634,000, im Oktober 634,800, im November 635,600, im Dezember 636,400, im Januar 637,200, im Februar 638,000, im März 638,800, im April 639,600, im Mai 640,400, im Juni 641,200, im Juli 642,000, im August 642,800, im September 643,600, im Oktober 644,400, im November 645,200, im Dezember 646,000, im Januar 646,800, im Februar 647,600, im März 648,400, im April 649,200, im Mai 650,000, im Juni 650,800, im Juli 651,600, im August 652,400, im September 653,200, im Oktober 654,000, im November 654,800, im Dezember 655,600, im Januar 656,400, im Februar 657,200, im März 658,000, im April 658,800, im Mai 659,600, im Juni 660,400, im Juli 661,200, im August 662,000, im September 662,800, im Oktober 663,600, im November 664,400, im Dezember 665,200, im Januar 666,000, im Februar 666,800, im März 667,600, im April 668,400, im Mai 669,200, im Juni 670,000, im Juli 670,800, im August 671,600, im September 672,400, im Oktober 673,200, im November 674,000, im Dezember 674,800, im Januar 675,600, im Februar 676,400, im März 677,200, im April 678,000, im Mai 678,800, im Juni 679,600, im Juli 680,400, im August 681,200, im September 682,000, im Oktober 682,800, im November 683,600, im Dezember 684,400, im Januar 685,200, im Februar 686,000, im März 686,800, im April 687,600, im Mai 688,400, im Juni 689,200, im Juli 690,000, im August 690,800, im September 691,600, im Oktober 692,400, im November 693,200, im Dezember 694,000, im Januar 694,800, im Februar 695,600, im März 696,400, im April 697,200, im Mai 698,000, im Juni 698,800, im Juli 699,600, im August 700,400, im September 701,200, im Oktober 702,000, im November 702,800, im Dezember 703,600, im Januar 704,400, im Februar 705,200, im März 706,000, im April 706,800, im Mai 707,600, im Juni 708,400, im Juli 709,200, im August 710,000, im September 710,800, im Oktober 711,600, im November 712,400, im Dezember 713,200, im Januar 714,000, im Februar 714,800, im März 715,600, im April 716,400, im Mai 717,200, im Juni 718,000, im Juli 718,800, im August 719,600, im September 720,400, im Oktober 721,200, im November 722,000, im Dezember 722,800, im Januar 723,600, im Februar 724,400, im März 725,200, im April 726,000, im Mai 726,800, im Juni 727,600, im Juli 728,400, im August 729,200, im September 730,000, im Oktober 730,800, im November 731,600, im Dezember 732,400, im Januar 733,200, im Februar 734,000, im März 734,800, im April 735,600, im Mai 736,400, im Juni 737,200, im Juli 738,000, im August 738,800, im September 739,600, im Oktober 740,400, im November 741,200, im Dezember 742,000, im Januar 742,800, im Februar 743,600, im März 744,400, im April 745,200, im Mai 746,000, im Juni 746,800, im Juli 747,600, im August 748,400, im September 749,200, im Oktober 750,000, im November 750,800, im Dezember 751,600, im Januar 752,400, im Februar 753,200, im März 754,000, im April 754,800, im Mai 755,600, im Juni 756,400, im Juli 757,200, im August 758,000, im September 758,800, im Oktober 759,600, im November 760,400, im Dezember 761,200, im Januar 762,000, im Februar 762,800, im März 763,600, im April 764,400, im Mai 765,200, im Juni 766,000, im Juli 766,800, im August 767,600, im September 768,400, im Oktober 769,200, im November 770,000, im Dezember 770,800, im Januar 771,600, im Februar 772,400, im März 773,200, im April 774,000, im Mai 774,800, im Juni 775,600, im Juli 776,400, im August 777,200, im September 778,000, im Oktober 778,800, im November 779,600, im Dezember 780,400, im Januar 781,200, im Februar 782,000, im März 782,800, im April 783,600, im Mai 784,400, im Juni 785,200, im Juli 786,000, im August 786,800, im September 787,600, im Oktober 788,400, im November 789,200, im Dezember 790,000, im Januar 790,800, im Februar 791,600, im März 792,400, im April 793,200, im Mai 794,000, im Juni 794,800, im Juli 795,600, im August 796,400, im September 797,200, im Oktober 798,000, im November 798,800, im Dezember 799,600, im Januar 800,400, im Februar 801,200, im März 802,000, im April 802,800, im Mai 803,600, im Juni 804,400, im Juli 805,200, im August 806,000, im September 806,800, im Oktober 807,600, im November 808,400, im Dezember 809,200, im Januar 810,000, im Februar 810,800, im März 811,600, im April 812,400, im Mai 813,200, im Juni 814,000, im Juli 814,800, im August 815,600, im September 816,400, im Oktober 817,200, im November 818,000, im Dezember 818,800, im Januar 819,600, im Februar 820,400, im März 821,200, im April 822,000, im Mai 822,800, im Juni 823,600, im Juli 824,400, im August 825,200, im September 826,000, im Oktober 826,800, im November 827,600, im Dezember 828,400, im Januar 829,200, im Februar 830,000, im März 830,800, im April 831,600, im Mai 832,400, im Juni 833,200, im Juli 834,000, im August 834,800, im September 835,600, im Oktober 836,400, im November 837,200, im Dezember 838,000, im Januar 838,800, im Februar 839,600, im März 840,400, im April 841,200, im Mai 842,000, im Juni 842,800, im Juli 843,600, im August 844,400, im September 845,200, im Oktober 846,000, im November 846,800, im Dezember 847,600, im Januar 848,400, im Februar 849,200, im März 850,000, im April 850,800, im Mai 851,600, im Juni 852,400, im Juli 853,200, im August 854,000, im September 854,800, im Oktober 855,600, im November 856,400, im Dezember 857,200, im Januar 858,000, im Februar 858,800, im März 859,600, im April 860,400, im Mai 861,200, im Juni 862,000, im Juli 862,800, im August 863,600, im September 864,400, im Oktober 865,200, im November 866,000, im Dezember 866,800, im Januar 867,600, im Februar 868,400, im März 869,200, im April 870,000, im Mai 870,800, im Juni 871,600, im Juli 872,400, im August 873,200, im September 874,000, im Oktober 874,800, im November 875,600, im Dezember 876,400, im Januar 877,200, im Februar 878,000, im März 878,800, im April 879,600, im Mai 880,400, im Juni 881,200, im Juli 882,000, im August 882,800, im September 883,600, im Oktober 884,400, im November 885,200, im Dezember 886,000, im Januar 886,800, im Februar 887,600, im März 888,400, im April 889,200, im Mai 890,000, im Juni 890,800, im Juli 891,600, im August 892,400, im September 893,200, im Oktober 894,000, im November 894,800, im Dezember 895,600, im Januar 896,400, im Februar 897,200, im März 898,000, im April 898,800, im Mai 899,600, im Juni 900,400, im Juli 901,200, im August 902,000, im September 902,800, im Oktober 903,600, im November 904,400, im Dezember 905,200, im Januar 906,000, im Februar 906,800, im März 907,600, im April 908,400, im Mai 909,200, im Juni 910,000, im Juli 910,800, im August 911,600, im September 912,400, im Oktober 913,200, im November 914,000, im Dezember 914,800, im Januar 915,600, im Februar 916,400, im März 917,200, im April 918,000, im Mai 918,800, im Juni 919,600, im Juli 920,400, im August 921,200, im September 922,000, im Oktober 922,800, im November 923,600, im Dezember 924,400, im Januar 925,200, im Februar 926,000, im März 926,800, im April 927,600, im Mai 928,400, im Juni 929,200, im Juli 930,000, im August 930,800, im September 931,600, im Oktober 932,400, im November 933,200, im Dezember 934,000, im Januar 934,800, im Februar 935,600, im März 936,400, im April 937,200, im Mai 938,000, im Juni 938,800, im Juli 939,600, im August 940,400, im September 941,200, im Oktober 942,000, im November 942,800, im Dezember 943,600, im Januar 944,400, im Februar 945,200, im März 946,000, im April 946,800, im Mai 947,600, im Juni 948,400, im Juli 949,200, im August 950,000, im September 950,800, im Oktober 951,600, im November 952,400, im Dezember 953,200, im Januar 954,000, im Februar 954,800, im März 955,600, im April 956,400, im Mai 957,200, im Juni 958,000, im Juli 958,800, im August 959,600, im September 960,400, im Oktober 961,200, im November 962,000, im Dezember 962,800, im Januar 963,600, im Februar 964,400, im März 965,200, im April 966,000, im Mai 966,800, im Juni 967,600, im Juli 968,400, im August 969,200, im September 970,000, im Oktober 970,800, im November 971,600, im Dezember 972,400, im Januar 973,200, im Februar 974,000, im März 974,800, im April 975,600, im

Kontusenachrichten.

Wannungen: A. - Ammelstr. 18. - Wollternu. ...

Salz, Soals: Ederhof, Ernst Kranig, ...

Kordhauen: Rfm. Hermann Hellmann. ...

219 Mill. M. ergibt. Andererseits konnten die ...

Gottesdienst-Anzeigen.

Donnerstag, den 4. März 1928 (Katholische). ...

Spergau: Vorm. 8 Uhr: Gedächtnisfeier. ...

Christliche Versammlung Blandekreuz 1. ...

Katholische Gemeinden. ...

Merseburg: 7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt. ...

Neudorf: 7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt. ...

Kruppa: 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. ...

St. Marien: 8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. ...

St. Marien: 10 Uhr: Pastor Witke. ...

St. Marien: 11.15 Uhr: Kinderandacht. ...

St. Marien: 11.30 Uhr: Frauenhilfe. ...

St. Marien: 12.30 Uhr: Jungmädchenbund. ...

St. Marien: 13.30 Uhr: Gedächtnisfeier. ...

St. Marien: 14.30 Uhr: Hebung des Kirchenchores. ...

St. Marien: 15.30 Uhr: Hebung des Kirchenchores. ...

St. Marien: 16.30 Uhr: Hebung des Kirchenchores. ...

Großer Gardinen-Verkauf!

Dieser Sonder-Verkauf soll Ihnen die allseitig anerkannte Leistungsfähigkeit meiner bedeutend vergrößerten Gardinen-Abteilung beweisen. ...

Halbtores, englischer Fall u. Etamine in neuester Ausmusterung. ...

Ränfeler-Gardinen in wirkungsvollen mod. Mustern und anerkannt guten Qualitäten. ...

Madras-Garnituren, hellgründig, aparte Farbenstellungen in modernsten Zeichnungen, indantren. ...

Gelben-Gardinen, abgepaßt und vom Meter, in überaus großer Auswahl. ...

Gardinen-Epigen und Lambrequins in allen Breiten, mit und ohne Volants. ...

Gardinen-Meterware und Spannstoffe, neue ansprechende Muster in allen gängbaren Breiten. ...

Gardinen-Mulle, weiß und mit farbigen Karos, Tupfen und Effekten, edelartig. ...

Etamine Stoffe zur Selbstfertigung von Gardinen, moderne bunte Streifen und Karos, indantren. ...

Bitragenstoffe, solide Qualitäten, Ripper und Rollen - Damaste, in weiß, creme und gold, 80-130 breit. ...

Beachten Sie meine 5 Schaufenster Burastr. 9/23

Bruchleidende

Beräumen Sie nicht, sich die neueste Erfindung anverwandeln zu lassen. ...

Reicher's Kugelgelenk-Bruchband - Leuchtiges Schutzband. ...

Es ist das einfachste und sicherste, weil die Pelotte in einem Stützgerüst nach allen Seiten drückbar ist. ...

Ein Bruchband ohne Feder, ohne Gummis, ohne Schaumstoffe, ohne Leinwand, ohne Leder. ...

Die Pelotte dagegen, elastisch und regulierbar, die Pelotte verstellbar, nicht nur beschränkt festhält, sondern in jede beliebige Lage, ...

Außerdem Spezialbandagen für Hals- und Brustbrüche, für Rippenbrüche, ...

Ter Gänder und alleinige Hersteller: Paul Reicher, Freibach (Pfalz)

Formulare

Leuchtendes Schutzband, hat 4 Kugelgelenke, ...

Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.

Offene Stellen

suchen für Platz Merseburg mit der Umgebung einen bei Lebensmittellieferungen gut eingeführten

Vertreter

Einmalige, feste, ...

saubere Frau

Führung eines tadellosen Geschäftsbüros für sofort gesucht. ...

Kellner-Beirung

sofort gesucht. ...

Stellungsjuden

Eude für meine ...

Zu vermieten

Zwei einfache möbl. Zimmer zu vermieten. ...

Grundstück

etwa 1000 Quadratmeter groß, bebaut aber unbebaut, gegen sofortige Kasse zu kaufen ...

Zu verpachten

Materialeinzelhandel

Ein Haus

mit 6 Zimmern und ...

Zu vermieten

Einigen Kassen od. Bausp. ...

Neu eröffnet!

Garantie-Fahrräder

Spezialrad ab 39.50

Anzahlung m 10. -

Wochenrate m 2.50

Autofahrt G.M.B.H.

Vertret: Birth & Zabel

Rundfunk-Programm

Mittebühner Sender, Sonnabend, den 3. März. ...

Neues vom Tage

Ein furchtbares Grubenunglück.

Zwei Fördererlebe zerfallen.

Ein furchtbares Grubenunglück hat sich auf der Zeche **Ewald** ereignet. Zwei Fördererlebe sind infolge Verlangens des Tiefenangelegten verunglückt. 48 Bergleute, die sich in den Fördererleben befanden, wurden in die Tiefe. Zwölf von ihnen konnten nur noch als Leichen geborgen werden. Die anderen, unter denen sich mehrere lebensgefährlich verwundet befinden, wurden in den Kranenführern von Kießlinghausen und Datteln untergebracht. Die beherrschende Untersuchung ist im Gange. Die Toten sind im Sechengebäude aufgebahrt. Die Leichen weisen furchtbare Schädels- und Knochenverletzungen auf.

Das Unglück ereignete sich morgens um 6 Uhr bei der Ablösung der Schichten auf dem Schacht I in der Fortsetzung der Schachtlänge in Erden-Schacht. 27 Arbeiter betätigten dort oben befindlichen Fördererlebe und andere 21 den in der Tiefe befindlichen. Dann hatten sich die Fördererlebe in Bewegung. Der jeweilige Stand der Räder wird im Maschinenhaus durch einen Tiefenangelegten kontrolliert. Wenn der Anzeiger das Eintreffen der Leibe oben und unten meldet, stellt der Maschinenmeister den Motor ab. Diesmal scheint der Tiefenangelegte aus bisher unbekannten Ursachen

zu haben. Der Maschinenmeister ließ den Motor weiterlaufen, und dadurch wurde der eine der weilsig ansehende Fördererlebe gegen die Schachtwand gerissen, während der andere, der stiftig niedriger, in den am Boden des Schachtes befindlichen Sumpf stürzte.

Beide Fördererlebe zerfielen mit weit höherem Krachen.

Sofort nach Bekanntwerden des Unglücks setzte das Rettungswesen ein. Die Rettungsarbeiten vollzogen sich trotz der lokalen Schwierigkeiten in geradezu verblüffender Weise.

Von den Getöteten waren zehn verheiratet. Neun Schwerverletzte befinden sich im Krankenhaus-Kranenhaus Kießlinghausen, die übrigen Sechserlesten im Kaiser-Kranenhaus in Kießlinghausen und im Krankenhaus zu Datteln. Der Zustand einiger Schwerverletzte ist sehr bedenklich. Die Vertreter der Bergbehörde wehren zurzeit an der Unglücksstelle.

War der Zeche spielen sich bei Bekanntgabe der Namen der Opfer erhebliche Szenen ab. Die Leichen liegen in der Totenkammer der Zeche aufgebahrt. Der Beschlus ist abgelehnt. Dem Schicksal des im Wasser-Kranenhaus in Kießlinghausen der gerichtlichen Untersuchung kann der Bestattungstermin der Opfer nicht festgelegt werden.

Das Grubenunglück auf der Zeche **Emald** geführt zu den schwersten seiner Art, die sich in den letzten Jahren im Ruhrbergbau ereignet haben. Die Schachtlänge ist eine der modernsten im Revier. Die Seilbahnleitung wird auch in Betriebstufen als durchaus gewissenhaft und umsichtig bezeichnet.

Der Mann ohne Gedächtnis.

Seit fast acht Wochen verliert ein Mann ohne Gedächtnis. Zwar ist es mit ihm nicht ganz so schlimm, wie mit dem schweizerischen Offizier, der nicht einmal seinen Namen wußte; doch auch bei ihm reichen die Angaben nicht hin, um Feststellungen getroffen zu können. Der Unglückliche, ein in der Mitte der dreißiger Jahre stehender Mann, wurde am 28. November d. J. vor dem Bahnhofsgebäude in Wittenberg wüßig ergriffen und der Erde liegen gelassen und in das Krankenhaus transportiert. Er gibt kaum Antworten, und außer der Tatsache, daß er Erich Karl Theodor Schulz heiße, ist nichts aus ihm herauszubringen. Man nimmt an, daß es sich um einen geisteschwachen Mannsbürger handelt, weil er einmal von dem Dr. Broot bei Witz sprach.

Ein Auto mit Allen angehalten.

Die Kriminalpolizei in Essen beschlagnahmte auf ihrem Felde bei **Barona** ein Auto mit mehreren Zeugnissen einer Autogeschichte. Es wurde ermittelt, daß die Autos von den beiden Profiteuren der Gesellschaft verbracht werden sollten. Die Profiteuren, die Zeugnissen in noch nicht bekannter Höhe bezogen haben, sind flüchtig.

Hauptgewinne der Preussischen Süddeutschen gezogen.

Dem Gewinne von 100 000 Mark in der Preussischen Süddeutschen Lotterie sollte gestern ein neuer, auf die Nummer 155 103 fiel ein Gewinn von 200 000 Mark, der mit 100 000 Mark ausbezahlt wird. Der Besitzer eines Autos erhielt danach 20 000, der eines Wagens 40 000 Mark ausbezahlt. Das Auto mit der Nummer 155 103 ist ein Preussischer (Berliner) und zwar in Wittenberg, in der 2. Abteilung in dem Dorfe Wittenberg (Bez. Hannover, in der Nähe von Bremen), und zwar in Wittenberg.

Wie auf das **„Aurea“** (eine halbe Million) und bis auf die eben große Prämie sind damit die über 100 000 Mark großen Gewinne bereits sämtlich gezogen. Das Gewinnverhältnis ferner sehr noch zwei Gewinne je 15 000, 6 je 25 000, 50 je 10 000 Mark, sowie zahlreiche kleinere Gewinne.

Seine Frau und drei Kinder ermordet.

Besten nachmittags wurde eine Frau mit ihren drei Kindern in ihrer Wohnung in Frankfurt ermordet aufgefunden. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß der Ehemann die Tat aus wirtschaftlichen Not im Eimerfisch mit seiner Frau ausgeführt hat. Man konnte seiner bisher nicht habhaft werden.

„Schorsch, du kannst ruhig nehmen.“

Der vierte Tag im Frontenkaler Bestechungsprozess & Der Mitangelegte Hammann hat vorgebaut: er ist heute Konditorbesitzer & Wagner löst die Waagen „eiden“ Schwere Briefe und lichtempfindliche Platten.

Der Vorsteher teilte zu Beginn des 4. Verhandlungstages in Frankfurt mit, daß eine Umleitung bei der Zahlung der Zeugen vorgenommen werden muß, weil der Plan, die Vernehmung der Angeklagten in zwei Tagen durchzuführen, sich nicht verwirklichen ließ.

Gestern wurde der Mitangelegte frühere Obermeister des Joliterbetriebes, Georg Hammann, vernommen. Er bezeichnete die Vernehmung der Zeugen durch die Vernehmung, so wie sie von Wagner durch Mitarbeiter der Zeitschrift und der Witzblätter vorgenommen wurde, als richtig. Er will zu dieser Art der Vernehmung die Genehmigung seines Betriebsleiters gehabt haben. Wie die übrigen mitangelegten früheren Beamten und Angestellten gab er zu.

von Wagner Geld empfangen zu haben, bestritt aber, wie die anderen, sich etwas dabei gedacht und die Gesichte als Bestechungsgelder betrachtet zu haben, was den Vorstehenden zu der Feststellung veranlaßte, daß im Zeugnisaussagen ein eigener Moralcode und ein eigenes Strafgesetzbuch

bekannt. Den Vorgesetzten bei der Auszahlung des ersten Geldbetrags schätzte der Angelegte ähnlich wie die übrigen Mitangelegten.

Wagner kam in die Wohnung des Hammann und gab der Frau kein Fortgehen ein Geldgesicht für die Kinder. Die Besenken der Frau beschworichte Wagner mit der Bemerkung, sie könne das Geld ruhig nehmen, er sei Millionär.

Bekanntlich löste auch die Äußerung Wagners gegenüber dem Angelegten aus:

„Ich bin der Herr von der Welt, Schorsch, du kannst ruhig nehmen!“ Die Gesamtgröße der von Wagner empfangenen Beträge gab der Angelegte mit 8-5000 Mark an. Er stellte in Wittenberg, regelmäßige Zusammenkünfte in Höhe von 2 Prozent erhalten zu haben, wobei der Vorsteher darauf hinwies, daß Hammann in der Bestechungsgeldbesitzer Wagners stand, die während der Vernehmung auf geheimnisvolle Weise aus dem Rahmen Wagner verschwinden ist.

Auch hielt der Vorsteher dem Angelegten vor, daß er umfangreiche Transaktionen bei einer Zecheburger Bank vorgenommen hat, und daß er sich ein Haus bauen ließ, so daß schon die in Wittenberg der Zeche gina, das Geld stamme aus Bestechungsgeldern Wagners.

Hammann hatte schon damals in dem Haus die Einrichtung eines Ladens zum Betrieb einer Konditorei vorgezogen für den Fall, daß er wegen der Bestechungsaffäre aus dem Werk entlassen werde.

Tatsächlich hat Hammann jetzt die Konditorei eingerichtet. Das Geld zum Hausbau will der Angelegte von seinem Bruder und Onkel bekommen und durch Spekulationen während der Inflationzeit erworben haben. Bei der Vernehmung von Sohn & Sohn vorgenommenen Gewichte- und Preisprüfung bei der Lieferung der Seilertappen durch Bestellung und Einbau zu vier und zu fünf Mark. Witzblätter machte Hammann ebenfalls ganz neue Angaben im Widerspruch zu seinen Aussagen in der Vernehmung. Er will von den Beiliegungen und dem Einbau der 12 schweren Ankerung der Seilertappen dem mitangelegten Ingenieur Präbaur sofort Mitteilung gemacht haben. Auf die Vernehmung der Waagen an Sohn & Sohn will er keinen Einfluß gehabt haben.

Zum Schluß seiner Vernehmung erklärte der Angelegte, daß er sich in keiner Weise schuldig fühle.

Der nach dem Angelegten Hammann vernommene Angelegte Stellmann war Ingeheiter der Firma Wagner. Während der Geschäftsverhandlungen Wagners mit dem Zeugnisaussagen gab er die Bestechungsgelder nicht an, sondern er selbst, da er Sohnkurator war. Er will deshalb keine Auskunft darüber geben können, wie es sich mit der unter Anklage stehenden Fälschung und Gewichtsunterschied bei der Lieferung der Planen und Seilertappen verhalten hat. Nach seiner Darstellung hatte er bei der Vernehmung nur die von Wagner vorgelegten Unterlagen zu ver-

Stepanow und seine Ringe.

Ein nicht alljährlicher Fall wird aus **Belgrad** gemeldet. Auf einer Eisenbahnstation wurde ein Reisender dabei betroffen, als er zwei Leinwandstücke in einem Koffer zum Verkauf anbot. Die Witzblätter höchsten Verdacht und verdächtigsten die Polizei. Der Mann gelang denn auch, die Brillantringe gestohlen zu haben, worauf er verhaftet wurde. Bei dem Verhör gab er an, der ehemalige Gardebetriebe Stepanow zu sein. Er habe in der Wrangalarmee gekämpft und zuletzt in der albanischen Armee gedient.

Muterei auf einem Donaudampfer.

Nach einer Meldung aus Sing hat dort die Besatzung des Donaudampfers „Janina“ gemutert. Der Kapitän hatte einen Streit mit dem Steuermann, in dessen Verlauf der Steuermann dem Kapitän mehrere Schüsse mit der Faust verfeuert hat. Die Besatzung ergriffen wurde, die Witzblätter höchsten Verdacht und verdächtigsten die Polizei. Der Mann gelang denn auch, die Brillantringe gestohlen zu haben, worauf er verhaftet wurde. Bei dem Verhör gab er an, der ehemalige Gardebetriebe Stepanow zu sein. Er habe in der Wrangalarmee gekämpft und zuletzt in der albanischen Armee gedient.

werten. Erst seit Juli 1925 sei er ständig in Verlegung gewesen, sich jedoch um die Auszahlung der Planenleistungen nicht gekümmert. Sehr interessiert war die Bekundung des Angelegten, daß Wagner im Januar 1927 ihn aufgefordert habe,

eine wichtige Waage zu beschaffen, die nach Umgehungen zu liefern, um sie dort zu herzurichten, daß sie ein Risiko mehr anzeige.

Der Grund für diese Anordnung war der, daß die neuen Kontrollmaßnahmen im Zeugnisaussagen und die neuen Preisfestsetzungen sich im Januar 1927 zum ersten Male auswirkten, was Wagner zu der Überzeugung veranlaßt haben soll, die Gewichte und Preise der Rappen seien demnach herabgesetzt, daß man nicht mehr so viel wie früher daran verdienen könne.

Nach Angabe des Angelegten soll zwischen Wagner und dem Geschäftsführer der Firma Metzger & Kermer eine Sondervereinbarung hinter dem Rücken dieser Firma bestanden haben. Stallmann bestritt, daß er, nachdem er 1925 Leiter der Filiale der Firma Sads & Sohn in Zeuna geworden war, zu viele und zu starke Einflüsse in die Rappen habe einbauen lassen, behauptete vielmehr, daß dies höchstens die Arbeiter getan hätten, was den Vorstehenden zu der Bemerkung veranlaßte, es sei der Grundlaid in diesem Prozeß, daß jeder die Schuld auf den anderen schiebe.

Als Stallmann wiederum verurteilte, Widersprüche zwischen seinen Angaben in der Vernehmung und seinen heutigen Aussagen damit zu erklären, daß der Untersuchungsrichter seine Aussagen anders ausgelegt und wiedergegeben habe, wies der Vorsteher die Verdrängung des Untersuchungsrichters entschieden zurück. Auf Befragen des Vorstehenden schätzte der Angelegte eine Bestechung, die im Jahre 1924 nach der Entlassung des mitangelegten Geschäftsführers Hechtgen aus dem Zeugnisaussagen zwischen Wagner, dem früheren Direktor Räder und ihm stattfand, und in der Wagner darauf hinwies, Stallmann solle in Zukunft im Verkehr mit den Angestellten des Zeugnisaussagen sehr vorsichtig sein. Bei dieser Gelegenheit war es auch, als Wagner dem Angelegten die

genauen Instruktionen über sein Verhalten im Falle einer Vernehmung

gab, und ihm einschärfte, unter allen Umständen zu leugnen. Da der Angelegte diese Instruktionen vor allem Räder in den Mund zu legen verweigert, fragt der Vorsteher, ob nach seiner Bekundung ein mögliches aber ein Beauftragter der Firma Wagner mit ihm über seine Aussagen verhandelt habe. Diese Frage beantwortete der Angelegte dahin, daß ein Schwager Wagners namens Sads mit ihm über den Prozeß, aber nur ganz allgemein, gesprochen habe. Als der Vertreter der Nebenlage an den Angelegten die Frage richtete, ob er wisse, woher Wagner den Betrag mit dem Firmenname Sads als Zeugnisaussagen gehabt habe, auf dem Stallmann im Auftrage Wagners den für die Firma Metzger & Kermer bestimmten gefälschten Bestechungsbetrag des Zeugnisaussagen schickte, erob die Verteidigung gegen die Zulassung dieser Frage Einspruch, mit dem Bemerkten, daß die Frage nur den Interessen der J. G. Farbenindustrie diene. Daraufhin bat der Vertreter der Nebenlage den Vorstehenden, ihn gegen die denbegründete Anfrage in Bezug zu nehmen; der Vorstehende stellte daraufhin fest, daß der Vertreter der Nebenlage den Streit gegen das Bestechungsumwelen und nicht die J. G. Farbenindustrie betrifft.

Der zweite Teil der Vernehmung des Angelegten Stallmann befaßt sich mit der Beiläufigkeit bei den Bestechungen. Der Angelegte äußert sich zunächst zurückhaltend dahin, daß er von Wagner den Auftrag erhalten hat,

bestimmte Geldbeträge in Weisungsbefehlen bestimmten Personen zu überbringen, was er auch ausführte. Wie hoch die einzelnen Beträge waren, darauf konnte er sich zunächst nicht mehr erinnern. Schließlich gab er aber zu, Geldbeträge an Hechtgen, Kämpfer (1 Prozent), Räder, Herrmann, Gouthier, Hammann und Präbaur übergeben zu haben. Davon, daß diese Briefe mit dem Schmiergeldern „lichtempfindliche Platten“ genannt wurden, will der Angelegte nichts wissen.

Zouboffs Ehe ist ungültig.

Die Gattin eines Preussischer künftiger Wasserwerksbeamten Zouboff behauptet, die Schwester des Gatten der Prinzessin Viktoria zu sein. Nach ihren Erzählungen war ihr Bruder in Moskau Handlungsreisender und soll bereits einmal rechtsgültig verheiratet sein, so daß die Ehe mit der Prinzessin eine Bigamie darstelle. Die Frau des Wasserwerksbeamten ist eine russische Emigrantin und lebt seit Jahren in Preussischer. Hierzu erklärt ein Wiener Zeitschriftler, daß die Frau des Wasserwerksbeamten, der in Moskau in Kriegesangesehensdienst geraten war, dort geheiratet hat. Vor einigen Tagen erhielt sie von ihrem Vater in Moskau einen Zeugnisausschnitt mit dem Bilde Zouboffs. Der Vater hatte sofort seinen vor acht Jahren verstorbenen Sohn erkannt. Im Gegensatz zu den Behauptungen Zouboffs, daß er der Sohn eines Barons und Universitätsprofessors sei, behauptet seine alte, geliebte Schwester, daß sein Vater ein hiesiger **„Sachverständiger“** in Moskau ist. Die Preussischer Polizeibehörde hat mit der Frau des Wasserwerksbeamten ein Protokoll aufgenommen, und die Berliner Polizeidirektion über den Tatbestand verständigt.

Sein Smoloff wird gepfändet.

Der Boge Friedrich aus der Colonna-Bar, Berlin hat gegen Zouboff eine Klage auf Schmerzensgeld und Schadenersatz angebracht, und ein Rechtsanwalt hat beim Gericht einen Antrag auf Pfändung des Zouboffs in Höhe von 2000 Mark herausgegeben. Der beauftragte Gerichtsvollzieher war in der Person, um die Pfändung vorzunehmen. Zouboff wurde aber nicht angetroffen. Statt nämlich erliegen der Gerichtsvollzieher wieder. Nachdem er die Pfändung erhalten hatte, gab

Zouboff seit einiger Zeit nur jeden zweiten Tag

aus und auch immer nur auf Minuten erscheine. Nach der Gerichtsvollzieher in die von Zouboff und seiner Gattin bewohnten Zimmer führen und pfändete, was dort als Eigentum des Zouboffs vorhanden war. Er fand nur einen Smoloff und zwei an sich ein **„Sachverständiger“** in Moskau. Die gepfändeten Gegenstände des Gerichtsvollzieher sichergestellt, es erscheint aber zweifelhaft, ob durch die Pfändung die Schadenersatzsumme von 2000 Mark gedeckt sein wird. In der Person wurde auch die Vermutung ausgesprochen, daß die Prinzessin mit den Verhältnissen von Berlin abgereist ist.

Frau Zouboff erklärte einem Pressevertreter gegenüber auf Anfrage folgendes:

„Ich ermächtige Sie, ausdrücklich zu erklären, daß die in einem Berliner Blatt veröffentlichten Darstellungen über finanzielle Transaktionen und eine angebliche Fälschung meiner **„Sachverständiger“** in Moskau, die ich nicht anerkenne. Ich weiß nicht das mindeste von den Vorgängen, von denen in jener Schilderung die Rede ist. Mir ist auch von einer meinerseits beabsichtigten Auflösung der Ehe oder der Absicht, mich einen Zeugnisaussagen zu stellen, nichts bekannt.“

Reiche Diamantenfelder in Südafrika.

Wie aus Kapstadt berichtet wird, sind im Verlaufe einer Parlamentsdebatte Mitteilungen über die Entdeckung der reichsten Diamantenfelder gemacht worden. Das Feld, das an der Alexanderküste an der Kühlung des Orange-Flusses liegt, sei so ergiebig, daß die Regierung in den 100 Jahren, die sie in dem Felde beisteht, in wenigen Wochen Steine im Werte von 3,2 Millionen Mk. durch einfaches Auslesen ernten werde.

Die Mafia wird ausgerottet.

In verschiedenen Gemeinden von Sizilien wurden neuerdings 275 weitere Angehörige des Geheimbundes Mafia verhaftet, die insgesamt einundfünfzig Morde, vierzehn Mordversuche und 27 Raubüberfälle usw. zu verantworten haben. Außerdem haben sie 1921 einen dreifachen Mord begangen.

Ein Doppelmörder zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Der am 6. Juli d. J. wegen Doppelmordes zweimal zum Tode verurteilte Kaufmann David Strofer aus Harburg ist jetzt zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Ein fremdsprachiger Dampfer gestrandet. Während des Sturmes in der vergangenen Nacht ist der fremdsprachige 3200-Tonnen-Dampfer „Fort de Tronoy“, der von Antwerpen nach Rotterdam unterwegs war, bei Hoof van Hland gestrandet. Die zur Hilfe entlandenen Schlepper konnten wegen des schlechten Wetters bisher keine Verbindung mit dem Schiffe herstellen.

Auflösung der Denkaufgabe Nr. 77.

Der geheimnisvolle Preis. Der Kaufmännler hatte die ihm genannte Zahl durch 5 geteilt und von dem Ergebnis 3 abgezogen. War der Preis zum Beispiel 3500 Mark gemein, so ergaben sich nachdem er die Zahlen 3508, 2108, 2105, 1751, 3603 und 3500. Auf diese Weise läßt sich leicht jede Zahl „eraten“.



